

Sommer – Sonne – Blumen!

Nr. 2/24

# GRÜENE TUUME



Schweiz. Natürlich.

Hier kommt Ihr  
Firmenlogo"

Einkaufen in Ihrer Gärtnerei  
regional – nachhaltig

sichert Arbeitsplätze, schont Ressourcen und Umwelt

Blütenpower für Balkon und Terrasse

# SOMMER PUR!

**Blütenfülle und intensive Leuchtkraft – damit verwöhnen uns die Sommerblumen jedes Jahr aufs Neue. Sie blühen und wachsen unermüdlich bis zum Herbst und verwandeln Balkone, Terrassen und Rabatten in ein buntes Blütenmeer.**

Jedes Jahr kommen neue Sorten mit anderen Blütenfarben und -zeichnungen auf den Markt. Die riesige Vielfalt macht es einfach, genau die Pflanzen zu wählen, die am besten gefallen – ob bunt gemischt oder Ton in Ton. Die Sommerblumen lassen sich sehr gut miteinander sowie mit anderen Pflanzen kombinieren, mit Blattschmuckpflanzen und Ziergräsern zum Beispiel. Spannende Kombinationen für Auge, Nase und Gaumen ergeben sich, wenn Kräuter mit ins Spiel gebracht werden. Der Schlüssel für gelungene Kombinationen heisst: nur Pflanzen mit gleichen Standortansprüchen und ähnlicher Wuchsstärke miteinander kombinieren. Unsere Gärtner/innen beraten Sie gerne.

**1** Kistchen-Bepflanzung mit stehenden orangen **Geranien** (Pelargonium), roten **Hänge-Petunien** und weissen **Zauberglöckchen** (Calibrachoa). Sie wird nicht nur am 1. August viele Blicke auf sich ziehen...



**2** Die Sommerblumen in Rot- und Gelbtönen verbinden diese drei bepflanzten Gefässe und schaffen eine Einheit.

**3** Viele Sommerblumen und Kräuter haben ähnliche Standortansprüche: sonnig und warm. Miteinander kombiniert sind sie ein Erlebnis für Auge, Nase und Gaumen.



## Fuchsien

Fuchsien öffnen ihre faszinierenden, filigranen Blüten auch an halbschattigen Standorten. Hängende Sorten eignen sich für Ampeln und Balkonkistchen, stehende für Gefässbepflanzungen und Rabatten.



## Edel-Lieschen

Ein sonniger bis halbschattiger Standort mit nicht zu trockenem Boden ist genau das Richtige für die Edel-Lieschen (Impatiens). Ihre Qualitäten wie Leuchtkraft und lange Blütezeit spielen sie vor allem in Rabatten-Bepflanzungen aus.



## Verbenen

Die überhängend wachsenden Verbenen sind ideale Kombinationspartner für Geranien und Petunien. Die Farbpalette reicht von Weiss über Rosa zu verschiedenen Blau- und Lilatönen.



## Goldmarie

Die robuste Goldmarie (Bidens) ist ein guter Kombinationspartner zu anderen sonnenliebenden Sommerblumen, aber auch ohne Kombinationspartner eine Augen- und Bienenweide.



## Zauberglöckchen

Zauberglöckchen, der deutsche Name für Calibrachoa, könnte nicht treffender sein. Als «kleine Schwestern» der Petunien stehen sie diesen punkto Farbpalette und Vielseitigkeit in nichts nach.

## Hänge-Petunien

Die Farbvielfalt der Hänge-Petunien lässt kaum Wünsche offen. Ihrer Wuchsleistung entsprechend benötigen sie eine regelmässige Nährstoffversorgung mit Flüssigdünger und Eisen.

## BETÖRENDE DUFT

Einige Sommerblumen überraschen neben ihrer Blütenfülle mit intensivem Duft. Etwas ganz Besonderes sind die **Duft-Begonien** 'Sweet Spice Mix' **4**. Sie wachsen optimal an halbschattigen Standorten und eignen sich aufgrund ihres hängenden Wuchses gut für Ampeln und Balkonkistchen.

Ihrem Namen alle Ehre macht die **Vanilleblume** (Heliotropium) **5**. Dieser sonnenliebende Klassiker ist es absolut wert, wiederentdeckt zu werden. Die blauen, intensiv duftenden Blüten sind ein wahres Insektenmagnet.



5



### Zucchini

Zucchini haben einen ausladenden Wuchs und grosse, silbern gezeichnete Blätter. Ab Juni bilden sich aus den leuchtend gelben Blüten laufend neue Früchte, die nach Lust und Laune in verschiedenen Grössen geerntet werden können.

### Peperoni

Die kleinen (nicht scharfen) Peperoni stecken voller Aromen und schmecken roh, kurz gedämpft oder vom Grill gleichermaßen.



### Erdbeeren

Kein Gemüse, aber herrlich zum Naschen sind die Erdbeeren, die den ganzen Sommer über Früchte bilden. Sie eignen sich sehr gut für Ampeln.



### Snack-Gurken

Die Snack-Gurken haben eine dünnere Haut als Salatgurken und sind mit 7–10 cm genussreif. Gurken können kletternd oder kriechend/hängend gezogen werden.

### Zuckererbsen

Im Unterschied zu anderen Hülsenfrüchten können Knack- oder Zuckererbsen mitsamt der Schote roh gegessen werden. Als Kletterpflanzen sind sie auf eine Rankhilfe angewiesen.



### Tomaten

Ob kleinwüchsige Topfsorten oder höher wachsende Pflanzen, Tomaten gedeihen am besten an einem regengeschützten, warmen Standort. Tomatenpflanzen sollten an einem Stab aufgebunden werden.

Sommergarten

# NASCHEN ERLAUBT



Eine feine und gesunde Zwischenmahlzeit für Klein und Gross, ein farbenfroher Apéro, eine schnelle Gemüsebeilage oder Dekoration – das Sortiment kleinfruchtiger Gemüse hat viel zu bieten. Dazu kommt das Erlebnis, das eine oder andere beim Gang durch den Garten direkt von der Pflanze zu ernten und in den Mund zu stecken!

Snack-Gemüse gedeihen am besten an einem sonnigen und warmen Standort. Sie können problemlos auch in grosse Gefässe oder in ein Hochbeet gepflanzt werden. Wichtig ist, dass die Pflanzen regelmässig mit genügend Wasser und Nährstoffen versorgt werden. Etwa drei bis vier Wochen nach dem Einpflanzen in Gefässe sollte dem Giesswasser regelmässig ein Gemüse-Flüssigdünger beigegeben werden – auch wenn der Erde beim Pflanzen etwas fester Dünger beigemischt wurde. Eine ideale Ergänzung zu den kleinfruchtigen Gemüsen sind einjährige Kräuter. Petersilie, Basilikum und Co. sind perfekt für Apéro-Dips und Gemüsespiesse etc.



### Basilikum

Unverzichtbar zu den verführerischen Tomaten ist Basilikum. Probieren Sie eines unserer robusten Strauch-Basilikum aus. Sie können bis spät im Herbst geschnitten werden.

### Dill

Fein geschnittene Dillblätter passen sehr gut zu Gurken sowie zu anderen Gemüsen oder zu Fisch. Auch die später erscheinenden gelben Doldenblüten können verwendet werden.



Ein Tausendsassa in der warmen und der kalten Küche ist die Petersilie ①. Zusammen mit Koriander ② bildet sie den Hauptbestandteil von Mojo verde, der kanarischen grünen Sauce, die als Gemüse-Dip, zu Kartoffeln oder zu Grillfleisch passt.

## VEREDELTES GEMÜSE

Beim Veredeln von Gemüse wird eine gute Ertragsorte auf eine Sorte mit kräftigen, gesunden Wurzeln aufgepfropft. Eine veredelte Gemüsepflanze hat gegenüber einer Gemüsejungpflanze zwei entscheidende Vorteile: Die starken Wurzeln versorgen die oberirdischen Teile optimal mit Wasser und Nährstoffen. Die Pflanze kann sich dadurch kräftig entwickeln und gesunde Früchte der aufgepfropften erlesenen Sorte bilden. Wichtig ist, dass die Veredelungsstelle beim Einpflanzen mindestens 2 cm über der Bodenoberfläche liegt. Ist sie darunter, bildet die Ertragsorte Wurzeln und der Effekt der starken «Wurzelsorte» geht verloren.



## REZEPT

### Mojo verde

- 1 Bund Petersilie
- 1 Bund Koriander
- 2 Knoblauchzehen

Zusammen pürieren. Je nach gewünschter Konsistenz 1–2 dl Olivenöl beigegeben. Mit Pfeffer, Salz und einigen Tropfen Zitronensaft oder Essig abschmecken.





Pflanzen für trockene Sommer

# HEISS UND TROCKEN



### Dipladenien

Das Geheimnis der trockenheitsverträglichen Dipladenien (Mandevilla) ist unter der Erde zu finden. Die Pflanzen speichern Wasser in ihren Wurzeln.



### Wandelröschen

Wandelröschen (Lantana) machen in der heissen Mittagszeit «Siesta». Sie reduzieren die Assimilation und damit die Verdunstung, bis es abends wieder etwas kühler wird.



### Scheinmyrthe

Die kompakt und buschig wachsende Scheinmyrthe (Cuphea hyssopifolia) ist den ganzen Sommer über dicht mit kleinen Blüten besetzt. Blütenfarben: Rosa, Lila, Weiss. Schön als Einzelpflanze auf dem Gartentisch oder in Kombination mit anderen Sommerblumen.

Auch in der Schweiz steigt der Temperaturdurchschnitt im Sommer immer weiter an und Niederschläge lassen zuweilen lange auf sich warten. Zum Glück gibt es Pflanzen, die sich richtig wohl fühlen bei diesem «mediterranen» Klima.

Viele wärme- und trockenheitsliebende Pflanzenarten stammen ursprünglich aus Regionen mit genau solchen Klimabedingungen. Sie haben besondere Strategien entwickelt, um mit weniger Wasser zu überleben: Sukkulente Pflanzen, wie z.B. Hauswurz oder Mittagsblumen, sind in der Lage, Wasser zu speichern und mit diesen Reserven trockene Perioden zu überbrücken. Andere minimieren die Verdunstung, indem sie nur kleine Blätter haben wie der Thymian oder die Blätter dicht behaart sind wie beim Lavendel. Charakteristisch für Pflanzenarten aus trockenen Regionen ist zudem ihr feines, weit verzweigtes Wurzelwerk, mit dem sie sich verborgene Wasservorkommen erschliessen können.

## DUFTENDE ERGÄNZUNGEN

Auch etliche Kräuterarten stammen aus dem Mittelmeerraum und lieben trockene, warme Bedingungen. Dazu zählen neben Lavendel beispielsweise Rosmarin, Salbei oder Bohnenkraut. Sie können eine trockenheitsliebende Bepflanzung wunderbar ergänzen und für zusätzliche Duft- und Geschmackserlebnisse sorgen.



1 **Lavendel** (Lavandula) ist ein wahres Multitalent. Er kommt mit wenig Wasser und Nährstoffen zurecht, duftet herrlich, bietet verschiedensten Insekten Nahrung und kann erst noch genutzt werden – z.B. für Desserts oder ein beruhigendes Bad.



### Hauswurz

Die rosettenbildenden Hauswurze (Sempervivum) überraschen mit verschiedenen Farbtönen und Blattformen. Schon auf kleinstem Raum entfalten sie grosse Wirkung.



### Thymian

Thymian (Thymus) fühlt sich besonders wohl, wenn er sich über Steine und in Plattenfugen ausbreiten kann. Seine lila und rosa Blüten ernähren verschiedene Insekten.



### Mittagsblumen

Mittagsblumen (Delosperma) blühen unermüdlich von Mai bis September. Sie öffnen ihre strahlenden Blüten in Orange, Rot, Gelb, Weiss, Rosa oder Violett, sobald die Sonne scheint.



### Fächerblume

Nach dem Einwurzeln machen der überhängend wachsenden Fächerblume (Scaevola) Hitze und Trockenheit nicht mehr viel aus. Blütenfarben: Blau, Rosa, Weiss.



### Portulakröschen

Portulakröschen (Portulaca) breiten sich kriechend aus und werden rund 15 cm hoch. Die Farbpalette der leuchtstarken Blüten reicht von Weiss über Gelb, Orange und Rosa bis Rot.



**TIPP!** ↗

### Weniger ist mehr

Trockenheitsverträgliche Pflanzen sind pflegeleicht. Sie müssen weniger häufig gegossen werden und auch ihr Nährstoffbedarf ist geringer. Aufgrund ihres feinen Wurzelwerks sind diese Pflanzen allerdings anfällig gegenüber zu viel Feuchtigkeit! Staunässe muss unbedingt vermieden werden. Besser einmal zu wenig als einmal zu viel giessen.



Die vielfältigen Blattfarben und Wuchsformen machen viele «Trockenheitskünstler» zu wunderschönen Blattschmuckpflanzen.



**Schweiz. Natürlich.**

«Schweizer Pflanzen – Schweiz. Natürlich» steht für in der Schweiz produzierte Pflanzen. Über 100 Schweizer Produktionsbetriebe haben den Produzentenvertrag unterzeichnet.

Dieses Logo dürfen nur Pflanzen tragen, die unter Einhaltung der Kriterien in der Schweiz produzierten wurden.

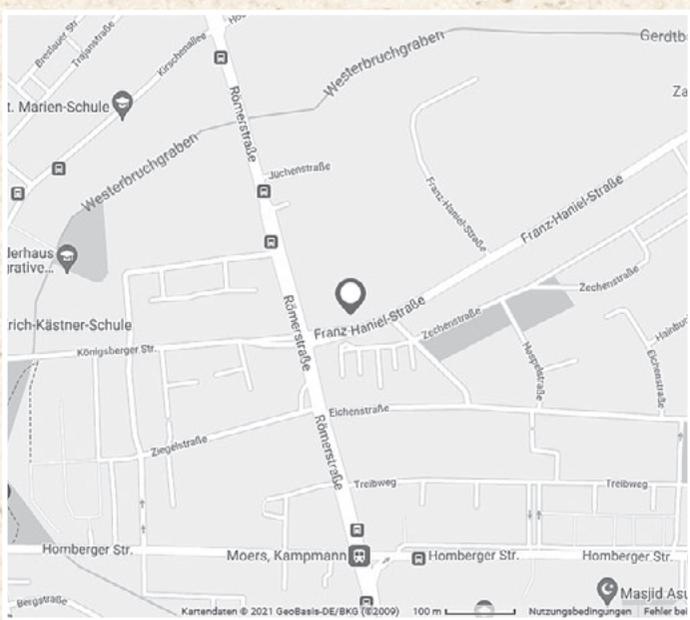


**Jardin Suisse**  
Unternehmerverband Gärtner Schweiz

Durch den Kauf von Schweizer Pflanzen:

-  **Unterstützen Sie eine nachhaltige und saisonale Produktion in der Schweiz**
-  **Werden lange Transportwege und unnötige Verpackungen vermieden**
-  **Bleiben regionale Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten**
-  **Erhalten Sie die optimalen Sorten für Ihre Region und Jahreszeit**
-  **Haben Sie länger Freude an Ihren Pflanzen, weil sie robust und an das hiesige Klima angepasst sind.**

© Copyright und Bildnachweis: Jardin Suisse, Media Concept Schweiz AG, Nova Photo Graphik, Adobe Stock, Flora Damia, Dümme Orange, Volnary



# LOGO

## Ihre Gärtnerei

**Gartencenter Mustergaren**  
Musterstrasse 79 | 8000 Musterort  
Tel. 055 123 45 67

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr

info@ihr-gartencenter.ch  
[www.ihr-gartencenter.ch](http://www.ihr-gartencenter.ch)